

DLRG
Landesverband Brandenburg e.V.



Foliensatz Bootswesen

Kap. 8 - Seemannschaft

Version 4

2. Knotenkunde

Auge:

- wird von einem Ende gebildet, wenn die Part sich kreuzt

Bucht:

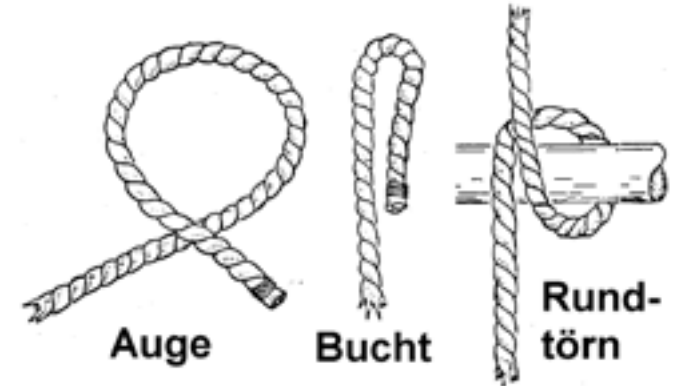
- wird durch das Zurücklegen der Part gelegt

Rundtörn

- ist eine Umschlingung.

halber Schlag

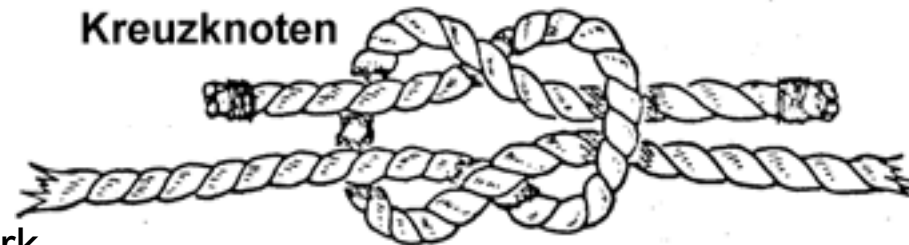
- oft als zusätzliche Sicherung für andere Knoten
- um eventuell einen Fender kurzzeitig für das Anlegemanöver zu befestigen



2.1. Knoten zum Verbinden von zwei Tampen

Der Kreuzknoten

- zur Verbindung zweier gleichstarker Leinen
- Gefahr des Öffnens bei besonders dickem, steifem oder glattem Tauwerk

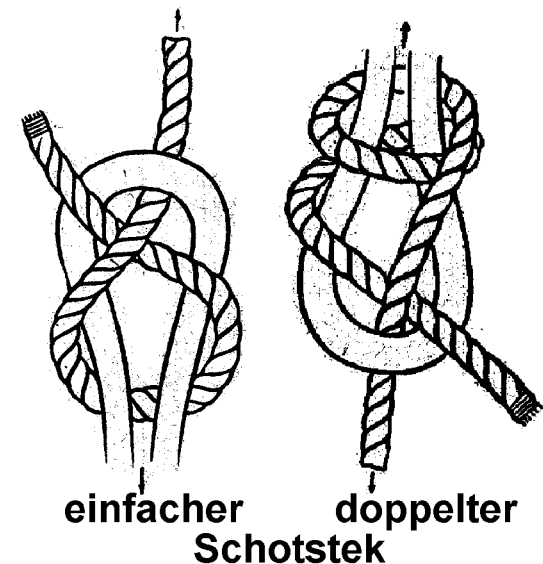


Der Schotstek

- zur Verbindung zweier ungleich starker Leinen

Der doppelte Schotstek

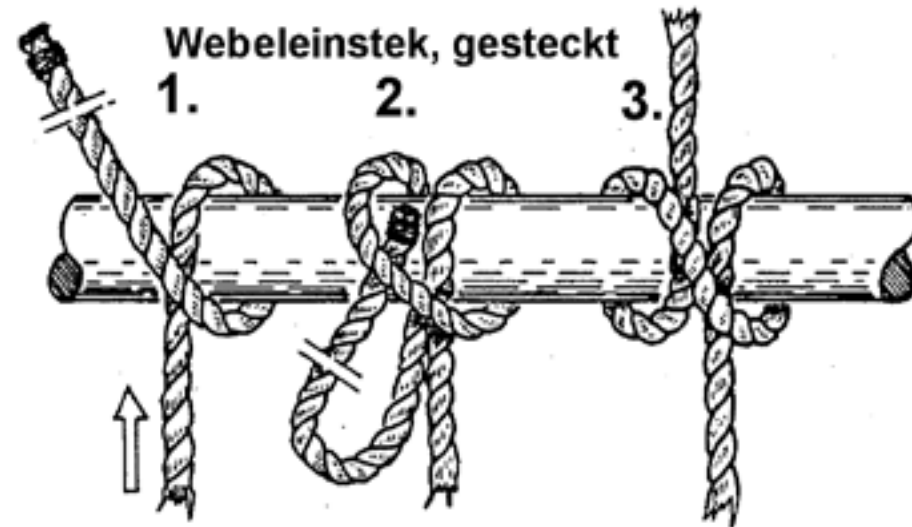
- für das Verbinden zweier sehr unterschiedlicher Leinen.



2.2. Knoten zum Festmachen

Der Webeleinstek

- zum Festmachen von Leinen oder Fendern an runden Gegenständen (z. B. Poller, Handläufe, Rohre)
- hält den Zug in beide Richtungen (eine Leine für Spring und Vorleine)
- sollte zusätzlich mit einem halben Schlag um die feste Part gesichert werden
- Der Webelein kann auch geworfen werden.

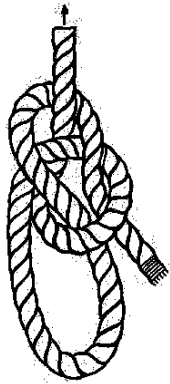


Der Rohringstek (auch Ankerknoten oder Fischerstek)

- zum Anstecken von Leinen an den Ring einer Boje, einem Anker usw

2.3. Herstellen von festen und laufenden Augen

Der Palstek



- zur Herstellung eines festen Auges (z. B. zum Festmachen an Pfählen, Pollern oder Klampen, Sichern von Personen)

Palstek mit laufendem Auge: die feste Part durch das feste Auge ziehen, das möglichst klein geknüpft wird

Palstek mit zwei Augen

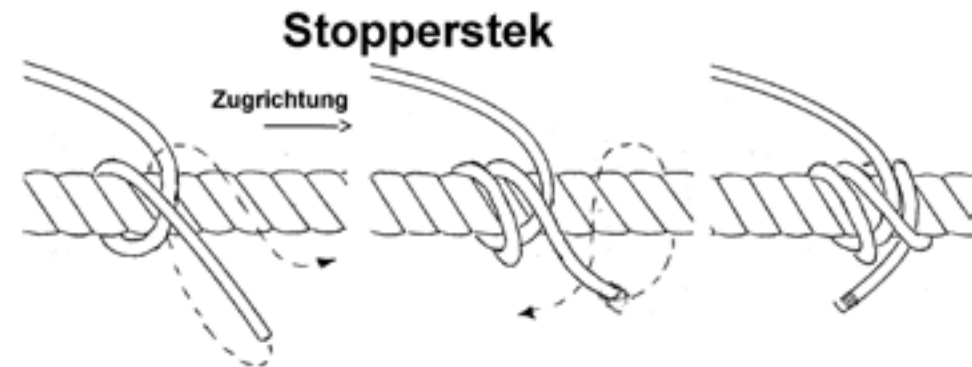


Palstek mit zwei Augen möglich, die zwar insgesamt fest sind, gegeneinander aber verschoben werden können

2.4. Knoten für spezielle Anwendungen

Der Achtknoten

- verhindert das Ausrauschen aus Blöcken, Ösen usw.
- **Schauermannsknoten:** die holende Part weitere Male umschlingen (um den Knoten weiter zu verdicken)



Der Stopperstek

- zum Belegen eine Leine mit geringem Durchmesser an einer anderen Leine oder Stange (z. B. zum Festmachen an einer durchlaufenden Schlepptrasse)
- rutscht Zug nicht ab, hält jedoch nur, solange Kraft in Zugrichtung darauf steht

2.5. Das Aufschießen einer Leine

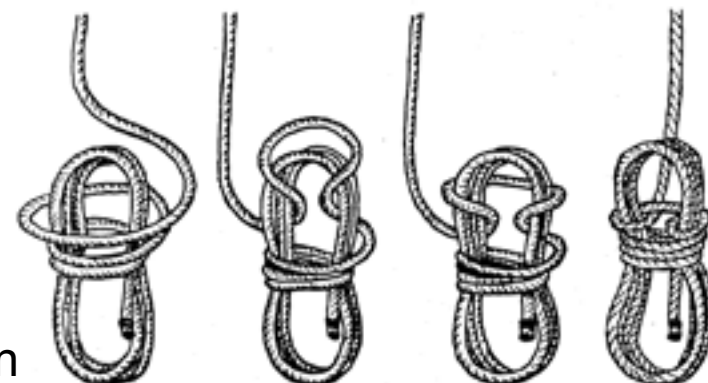
- Tauwerk grundsätzlich einsatzklar aufschießen

Verhindern des Verkinkens und Verdrehens:

- rechts (links) geschlagenes Tauwerk rechts (links)herum aufschießen,
- Geflochtenes Tauwerk pro Törn abwechselnd links und rechts herum aufschiesen (jeden zweiten Törn verdrehen)

Arbeitsleinen:

- müssen mit wenigen Handgriffen gelöst und schnell eingesetzt werden können
- deshalb mit einfachem und festem Knoten sichern



Festmacher:

- zu wenig Leine vorhanden, zu viel Zeit bis einsatzklar
- keine besondere Sicherung nötig
- in handlichen Buchten aufzuschießen und in der Mitte durch einen rechtwinklig herum geführten halben Schlag sichern.